

Online-Plattform «Guidelines Schweiz»

Occupational therapy in the prevention and management of falls in adults. Practice guideline

Herausgeber: Royal College of Occupational Therapist's

Verfügbar in: Englisch

Gültig bis: 2025

Basisinformationen und Einsatzgebiet

Kurzbeschreibung

Das Ziel dieser Praxisleitlinie ist es, evidenzbasierte Empfehlungen zu geben, die Ergotherapeuten, die mit gestürzten, sturzgefährdeten oder sturzängstlichen Erwachsenen arbeiten, über ihre Rolle bei der multifaktoriellen Beurteilung von Stürzen und deren Behandlung. Die Empfehlungen sollen neben der klinischen Expertise des Therapeuten bei der Beurteilung des Bedarfs und der Umsetzung von Interventionen dienen.

Anwender Zielgruppe

Ärzte/Ärztinnen, Pfleger/Pflegerinnen, Physiotherapeuten/Physiotherapeutinnen, Ergotherapeuten/Ergotherapeutinnen, Sozialarbeiter/Sozialarbeiterinnen, Patienten/Patientinnen

Medizinischer Fachbereich

Neurologie, Prävention und Gesundheitsw., Rheumatologie, Andere

Guidelinekategorie

Behandlung, Rehabilitation, Management

Patienten Zielgruppe

Altersgruppe: Erwachsene

Geschlecht: Keine Angabe

Herkunft

Übernommen

Geltungsbereich

Europäisch

Sektor

sektorübergreifend

Originalsprache

Englisch

Publikationsjahr

2020

Links zu Guidelines

Occupational therapy in the prevention and management of falls in adults

<https://www.rcot.co.uk/node/396>

Kontakt

Ergotherapeutinnen-Verband Schweiz (EVS)
Altenbergstrasse 29, Postfach 686, 3000 Bern

Cathrin Marthe (EVS/Portfolio Bildung)

cathrin.marthe@ergotherapie.ch

079 531 71 17

<https://www.ergotherapie.ch>

Informationen zum Guidelinesprozess

Die Evidenzlevel sind angegeben.*

Bei der Suche nach Evidenz wurden systematische Methoden angewandt.*

Die Information zur Finanzierung ist offen gelegt.*

Die Guideline ist redaktionell von der finanzierenden Organisation unabhängig.*

Die Interessenbindungen der Guideline Kommissionsmitglieder sind dokumentiert.*

Die Zusammensetzung der Guideline Kommissionsmitglieder ist multidisziplinär.

Die Zusammensetzung der Guideline Kommissionsmitglieder ist interprofessionell.

Die Methoden zur Formulierung der Guideline sind bekannt.

Bei der Entwicklung der Guidelines sind Patienten einbezogen worden.

Angaben zum Nutzen, zu Nebenwirkungen und Risiken sind vorhanden.

* Diese Kriterien im Entwicklungsprozess wurden von der Arbeitsgruppe Online-Plattform «Guidelines Schweiz» als wichtig eingestuft.